

eingequetschte Mulde an. Hierauf wölbt sich der Wetterstein zum Sattel auf, dessen Kern (Fellbacher Schichten) durch eine Längsstörung vom steil aufgerichteten Hauptdolomit abgetrennt ist. Der Hauptdolomit ist bereits Anteil eines südlichen Mulden-schenkels, der im Norden anschließt.

Auf Grund der zumeist steil (um 60°) nach Süden einschließenden Schichten und den abgesicherten Syn- und Antiklinalen kann man von einem Schuppenbau im engeren Sinne sprechen. Dies würde auf gewaltige tektonische Drucke schließen lassen.

Aufgelassene Schürfstollen finden sich am nördlichen Tschekelnock-Abfall immer an der Grenze Raibler Schichten zu Hauptdolomit.

## **Bericht 1978 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum und in der Trias der Karnischen Alpen auf Blatt 199, Hermagor**

Von HENRY M. LIEBERMAN (auswärtiger Mitarbeiter)

Das kartierte Gebiet erstreckt sich vom Uggwagraben im Westen bis zum Bartolotal im Osten, mit einem Ausläufer bis zum Kaprinberg am Ostrand des Kartenblattes, und von Saifnitz (Camporosso) im Süden bis zu den Nordabhängen des Achomitzer Schönwipfels im Norden.

Im Bereich des Paläozoikums der Karnischen Alpen wurden bisher drei Formationen berücksichtigt:

- dunkelgrauer, spätkrinoiden Kalk — Silur
- rot-grüner Flaser- und Knollenkalk mit Conodonten — Oberdevon
- mittelgraue Konglomerate und Sandsteine (Hochwipfelschichten) — Oberkarbon.

Südlich davon tritt die südalpin-dinarische Permotrias auf, die in zwei Abschnitte getrennt wurde. Die nördlichere umfaßt:

- weinrote, feinkörnige Sandsteine und Tonschiefer (Grödner Schichten) — Oberperm
- kantig brechende, weiß-graue Kalke und Dolomite (Bellerophon Schichten) — Oberperm
- bunte, fossilreiche Kalke, Mergel und Tonschiefer (Werfener Schichten) — Untertrias
- Stromatolithenkalke, Breccien, Konglomerate, Rauhacken und Dolomite (Lusnizza Formation) — Anis
- Kalkbreccie in roter, toniger Matrix (Uggowitzer Breccie) — Anis.

Im südlicheren Abschnitt wurden bisher aufgenommen:

- Uggowitzer Breccie
- dunkelgrauer, stark mit Kalzitadern durchzogener, leicht sparitisierter Kalk (Buchensteiner Kalk) — Ladin
- massiger, weiß bis mittelgrauer, spätkrinoiden Dolomit (Schlerndolomit) — Ladin.

Getrennt werden diese beiden Abschnitte durch eine bedeutende tektonische Linie, die bisher in E—W Richtung von SW Kaprinberg—Mulibach—N Muliberg—Filza Alta—N Claglier bis zum Uggwagraben NE Rif. Gortani verfolgt werden konnte. Es ist auffallend, daß S dieser Linie kein Permoskyth mehr vorkommt; Bellerophon-schichten und Werfener Schichten erscheinen erst wieder weiter im Süden, jenseits der Kanaltallinie, S der Hst. di Valbruna-Lussari.

In den fossilreichen Werfener Schichten (Gastropoden, Bivalven, Crinoiden, Conodonten) des Achomitzer Schönwipfels wurde ein Detailprofil aufgenommen.

Siehe auch Bericht zu Blatt 182 (Spittal an der Drau) von H. HEINZ.